



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



ZUR PERSON

Fachbereich:	Verwaltungswissenschaften
Studienfach:	Europäisches Verwaltungsmanagement
Heimathochschule:	Hochschule Harz
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	von 27.02.2023 bis 14.07.2023

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Belgien
Name der Praktikumsrichtung:	Internationale Deutsche Schule Brüssel (Verwaltung)
Homepage:	https://www.idsb.eu/
Adresse:	Lange Eikstraat 71, 1970 Wezembeek-Oppeem
Ansprechpartner:	Kerstin Düntzer
Telefon / E-Mail:	Personal@idsb.eu

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Die Internationale Deutsche Schule Brüssel (iDSB) ist eine private Auslandsschule. Der Träger ist der Deutsche Schulverein Brüssel. Die Schule gliedert sich in Kindergrippe und Kindergarten, Grundschule, Oberschule, mit einem Realschulzweig, einer Fachoberschule und einem gymnasialen Zweig. Insgesamt besuchen etwa 580 Kinder die iDSB. Hauptsächlich wird dort auf Deutsch unterrichtet.

Man kann im Kindergarten oder in der Grund-/Oberschule sein Praktikum machen, aber eben auch in der Verwaltung. Die Verwaltung der iDSB, also mein Einsatzgebiet, besteht aus Oberschul- und Grundschulsekretariat, Marketing + Schüleraufnahme, Buchhaltung, IT, Hausmeisterei und Personal.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Eine Kommilitonin hat ca. ein Jahr vor mir an der iDSB ihr Praktikum gemacht und mir davon erzählt. Außerdem gibt es auf der Website der Hochschule Harz ein Dokument, welches verschiedene Praktikumsstellen im Ausland auflistet. Durch diese beiden Impulse, habe ich mich an der iDSB beworben und auch sehr schnell eine positive Rückmeldung erhalten.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da meine Arbeit an der iDSB hauptsächlich auf Deutsch und Englisch stattgefunden hat, musste ich keine sprachlichen Vorbereitungen treffen. An meiner Hochschule wurde ich sehr gut auf interkulturelle Situationen vorbereitet. Organisatorisch war die Unterkunftsuche eine sehr große Herausforderung. Außerdem hat sich die Anreise mit dem Zug, durch Bauarbeiten am Frankfurter Hauptbahnhof, schwierig gestaltet. Seitens der Praktikumseinrichtung war die Organisation sehr gut durchdacht. Alle Dokumente, die ich für meine Hochschule oder die Erasmus-Förderung brauchte, wurden mir schnell zugesendet. Auch bei der Unterkunftsuche war die iDSB immer ansprechbar.

Des Weiteren musste ich am ersten Praktikumstag ein polizeiliches Führungszeugnis sowie ein ärztliches Attest vorlegen. Beides habe ich etwa einen Monat vorher beantragt.

Außerdem musste ich eine Haftpflicht- und eine Unfallversicherung abschließen. Zusätzlich habe ich noch eine Auslandskrankenversicherung abgeschlossen.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Unterkunftsuche hat sich sehr schwierig gestaltet, trotz Unterstützung seitens der Praktikumseinrichtung. Die Vorschläge von meiner Praktikumseinrichtung, waren leider alle schon belegt. Da die iDSB außerhalb Brüssels liegt und ich nicht jeden Tag aus der Innenstadt eine Stunde (oder länger) anreisen wollte, war ich auch an gewisse Stadtteile gebunden. Die WG-Angebote waren im Preis-Leistungsverhältnis oft nicht gut und viele Webseiten haben hohe Vermittlungsgebühren verlangt. Es gibt einige Facebook-Gruppen, in denen Vermieter ihre Wohnung anbieten, aber viele, die ich angeschrieben habe, haben sich leider nicht zurückgemeldet. Außerdem muss man sehr aufpassen, da es leider viele Fake-Angebote gibt. Für mich persönlich hat sich die Facebook-Gruppe "Deutsche in Brüssel" gelohnt, dort habe ich dann eine Anzeige gepostet, mit den Daten wann und wo ich Praktikum mache. Darauf haben sich dann einige Deutsche gemeldet. So bin ich auch auf meine Vermieterin gestoßen, mit der ich ein sehr angenehmes Zusammenleben hatte. Wir haben vorher einmal miteinander telefoniert und sie hat mir Bilder von der Unterkunft gesendet. Danach wurde ein Mietvertrag aufgesetzt.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Die erste Hälfte meiner Zeit an der iDSb, habe ich im Grundschulsekretariat ausgeholfen. Dort habe ich viel vom Alltagsgeschäft erledigt, Dokumente auf Englisch übersetzt und überarbeitet, Elternanfragen bearbeitet sowie Berichte schreiben. Außerdem habe ich mich um die Anmeldungen für die Pfingstferienbetreuung im Kindergarten und in der Kinderkrippe gekümmert. Auch habe ich das Sekretariat bei Ausfällen vertreten. Währenddessen war ich auch in die Planung vom Sommerfest, welches am 17. Juni 2023 stattgefunden hat, involviert. Dies beinhaltete im Vorhinein vor Allem die Organisation von Foodtrucks, Dekoplanung, Werbung, die Erstellung eines Lageplanes aber auch wöchentliche Meetings, Ticketverkauf und Werbung. Auch an dem Tag selbst, war ich mit eingebunden, habe Lose verkauft und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Eine weitere große Aufgabe war das Verfassen von Berichten für das Jahrbuch, wie zum Beispiel über die Verwaltung, die Schulgeschichte und das Sommerfest. Auch die Recherche zur Schulgeschichte war eine große Aufgabe, die mit alten Akten durchsuchen und viel Archivarbeit verbunden war.

Nach der Hälfte der Zeit bin ich dann zum Marketing und zur Schüleraufnahme gewechselt. Hier habe ich neue Schüler*innen eingetragen, Akten angelegt, Fotos für die sozialen Medien gemacht und mich um die Bestellungen gekümmert. Außerdem habe ich Willkommenspakete zusammengestellt, Werbeflyer ausgedruckt und zugeschnitten und Merch erstellt. Ich durfte auch die neue Website aktualisieren und Artikel übersetzen und hochladen.

Des Weiteren habe ich im Sekretariat der Oberschule bei der Abitur-Zeugnisvorbereitung und Zeugnisvergabe geholfen und den Willkommenswegweiser für neue Eltern angepasst. Während all meiner Aufgaben habe ich auch eng mit der IT und der Buchhaltung zusammengearbeitet. Auch den Empfang durfte ich für zwei Tage vertreten und dort zum Beispiel Paketlieferungen koordinieren und Fragen von Eltern oder Schüler*innen beantworten.

Ich fand es super spannend, die einzelnen Abteilungen der iDSB zu durchlaufen und habe dadurch einen umfassenden Einblick erhalten. Die Betreuung war stets sehr gut und ich konnte mich bei Fragen an jede und jeden aus der Verwaltung wenden. Es gab immer eine offenen Kommunikation und auch die Integration war von Anfang an gelungen. Ich durfte auch an dem Teamausflug teilnehmen und habe mich als vollwertiges Mitglied der Verwaltung gefühlt. Auch die Arbeitsbedingungen waren sehr angenehm. Es gab flexible Arbeitszeiten, ein kostenloses Mittagessen und sehr abwechslungsreiche Aufgaben. Man hat auch Urlaubsanspruch während der Ferien, welchen ich allerdings aufgrund von zeitlichen Regelungen meiner Hochschule nicht genutzt habe.

Natürlich gab es auch stressige und anstrengende Tage aber zusammenfassend kann ich sagen, dass ich an der iDSB hauptsächlich positive Erfahrungen sammeln durfte.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Meine Excel-Kenntnisse konnte ich weiter ausbauen. Zudem habe ich intensive Praxiserfahrungen in der Verwaltungsarbeit sammeln können. Außerdem habe ich meine Fähigkeiten in Outlook und Teams verbessern können. Auch das interne Programm, welches genutzt wird, habe ich schnell beherrscht und konnte sogar meinen Mitarbeiter*innen dort noch einiges zeigen. Es war ein gegenseitiges Lernen. Trotz das in meiner Praktikumseinrichtung hauptsächlich Deutsche gearbeitet haben, konnte ich mein Englisch in einigen Situationen gut anwenden. Auch meine Französischkenntnisse, besonders das Hörverständnis, haben sich verbessert. Zudem bin ich in meinem Arbeitsverhalten selbstständiger geworden, meine Kreativität, meine Kommunikations-, Planungs- und interkulturellen Fähigkeiten haben sich verbessert.

7) Green Travel

Falls Sie nachhaltig gereist sind: Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nach Brüssel und wieder zurück nach Leipzig bin ich mit dem Zug gereist. Innerhalb Brüssels lohnt sich die Metro sehr. Es gibt auch Rabatt für Studierende auf die "MoBIB-Card". Mit der Metro ist man am schnellsten und flexibelsten in Brüssel. Zur Arbeit konnte ich einen Bus nehmen, aber ich bin meistens gelaufen. In die nähere Umgebung Brüssels, kommt man schnell mit Zügen der Belgian train. Es gibt ein reduziertes Ticket, für Studierende bis 26 Jahre.

8) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Lebensmittelpreise waren hier sehr hoch, was eine große Umstellung war. Es gibt aber auch günstigere Alternativen zu den teureren Supermärkten (Carrefour, Delhaize), wie zum Beispiel Lidl.

9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

10) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ich fand die Umgebung Brüssels sehr schön und würde auf jeden Fall empfehlen die gute Lage zu nutzen, um auch in andere Städte/Regionen zu fahren.

Die Internationale Deutsche Schule Brüssel hat hauptsächlich deutschsprachige Mitarbeiter*innen. Man muss sich bewusst sein, dass man hier seine Englisch-/ Französischkenntnisse nur selten anwenden kann, wenn dann meistens wenn man in Brüssel oder Umgebung unterwegs ist.

11) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Zusammenfassend kann ich sagen, dass mein Praktikum sehr lehrreich, interessant und hilfreich war. Ich habe viel dazu gelernt und konnte mich nicht nur beruflich, sondern auch persönlich stark weiterentwickeln. Ich fand es sehr spannend, einen Einblick in verschiedene Abteilungen zu bekommen, so konnte ich einen vielseitigen Überblick über die Verwaltungsarbeit an der iDSB erhalten. Es ist allerdings ein reines Verwaltungspraktikum und man hat weniger mit europäischen/internationalen Themen zutun.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an erasmus-praktika@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].